



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 24. Jahrgang

felix.



21. Oktober 2022

Der Wahlkampf beginnt



3

Das Rennen um die Sitze im Arboner Stadtrat verspricht spannend zu werden



5

Arbon in die Zukunft führen



7

Neue Ideen fürs «Rote Kreuz»



11

Hundekot sorgt für Wirbel



16

Städtlikiosk wirft Fragen auf

Halloween-Kürbisschnitzen

Samstag, 29. Oktober 2022, 11 - 16 Uhr

Schnitz-Spass für Gross und Klein im Novaseta: Schnitzt unter professioneller Anleitung Eure eigene Kürbisfratze für zu Hause!

Eure geniale Halloween-Deko

- Keine Anmeldung erforderlich
- Teilnahme kostenlos
- Alles Material vorhanden

novaseta
Einkaufen mit dem Plus.

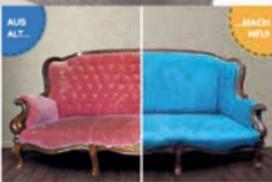
Professionelle Polsterreinigung und Polster-Neubezug

Polster-Reinigung bei ihnen vor Ort



HERBSTSTATION
—20% BIS ZUM
31.10.2022
JETZT TERMINE SICHERN!

- STÜHLE
- SESSEL
- COUCH/SOFA
- ECKBÄNKE/HOCKER
- MATRATZEN UVM.



Polsterreinigung oder Neubezug statt Neukauf ist meist günstiger und schneller. Lassen sie sich gerne von unserem Fachpersonal ein unverbindliches Angebot machen.
Inhaber J. Amberger **TEL. 0714404611**
Grabenstrasse 4, 9320 Arbon

AKTUELL

Ein frei werdender Sitz, zwei neue Kandidaten und ein Parteiwechsel:

Stadtrat im Umbruch



Jörg Zimmermann wechselt vor den Wahlen von der XMV (Xsunder Menschen Verstand) zur SVP.



Astrid Straub, welche die SVP 2019 verliess, kandidiert nun für die Bürger Fraktion Arbon (BFA)



Michael Hohermuth (FDP Arbon) gibt sein Amt nach der ersten Legislatur bereits wieder ab.

Jörg Zimmermann wechselt das Lager. Michael Hohermuth gibt sein Amt ab und Astrid Straub will sich noch einmal wissen. Der Wahlkampf um die Sitze im Arboner Stadtrat nimmt Fahrt auf.

Im Juli diesen Jahres läutete Daniel Bachofen (SP Arbon) den Beginn des Wahlkampfes ein, als er seine Kandidatur für den Arboner Stadtrat bekannt gab. «Die SP hat sich entschieden, schon früh die Karten offen auf den Tisch zu legen», sagte Bachofen damals auf seine zeitige Kommunikation angesprochen und fügte an: «Dies passt sehr gut zu einer Partei, die sich für Transparenz einsetzt.» Nach einer Sommerpause, in der die Parteien Kraft für die bevorstehenden Kampagnen zu tanken schienen, folgen nun Schlag auf Schlag Informationen zur Gesamterneuerungswahl des Arboner Stadtrats im März 2023.

Erste Frau in diesem Wahlkampf
Diese Woche gab die Bürger Fraktion Arbon (BFA) bekannt, dass sie mit Astrid Straub ins Rennen um einen der fünf Stadtratssitze steigen wird. Straub ist auf dem Arboner

Politparkett keine Unbekannte. Sie war bis 2019 acht Jahre im Arboner Stadtparlament vertreten und strebte bereits 2015 einen Sitz im Stadtrat an. Auch 2019 wollte sie sich zur Wahl für den Stadtrat aufstellen lassen. Aufgrund des fehlenden Rückhalts in ihrer damaligen Partei der SVP trat sie jedoch nicht an und gab überdies ihren Rücktritt aus der Partei und dem Parlament bekannt. Doch das Thema einer Kandidatur für den Stadtrat sei für sie deshalb nicht abgehakt gewesen. «Mir war immer schon klar: Wenn sich die Chance ergibt, will ich es noch einmal versuchen», sagt Straub. Mir ihrer parlamentarischen Tätigkeit und dem Engagement in diversen Kommissionen sei sie bestens für das Amt gerüstet. Auch ihr politisches Interesse sei in den letzten vier Jahren nicht rückläufig gewesen. Nach ihrem Austritt aus der SVP Arbon trat die 57-jährige Betriebsmitarbeiterin der BFA bei. Dort ist sie seit bald vier Jahren Vizepräsidentin und präsidiert die Wahlkommission der BFA. Darüber hinaus engagiert sie sich im Vorstand von Arbon Tourismus und ist dort als Aktuarin tätig.

Von XMV zur SVP
Für Erstaunen sorgte diese Woche der amtierende Stadtrat Jörg Zimmermann. Er gab bekannt, dass er auf Ende der laufenden Legislatur seine Zusammenarbeit mit der politischen Gruppierung XMV beenden und der SVP Arbon beitreten werde. Die SVP-Fraktion und der Stadtrat hätten in jüngster Zeit die gegenseitige Wertschätzung und Übereinstimmung erkannt, wie es in einer Medienmitteilung der Partei heisst. Dies habe schlussendlich zur Partnerschaft geführt. Nun sei es das Ziel von Zimmermann und der SVP Arbon, dass im März 2023 die Wiederwahl in die Exekutive der Stadt Arbon gelingt. Die XMV bedauert Zimmermanns Entscheid. Die lokalpolitische Gruppierung gab jedoch bereits bekannt, dass sie den Stadtrat auch unter neuer «Parteilflagge» weiterhin unterstützen werde. Neben Zimmermann stellen sich auch die amtierenden Stadträte Luzi Schmid (Die Mitte) und Didi Feuerle (Grüne Arbon) 2023 wieder zur Wahl. Nicht mehr antreten wird Stadtrat Michael Hohermuth (FDP). Der Entscheid sei beruflich begründet, wie er auf Anfrage mitteilt. kim

DEFACTO

Gedanken zur Budget-Debatte 2023

Die SP Arbon hat sich für ein sozialeres und ökologischeres Budget 2023 eingesetzt. Vergeben setzen wir uns für die vom Stadtrat vorgeschlagene Lohnanpassung bei den Stadtangestellten ein. Bei anderen Anliegen hatten wir jedoch Erfolg. Beispielsweise beim Ausbau der Kulturförderung. Das 2019 verabschiedete Kulturkonzept der Stadt, kann momentan nicht umgesetzt werden. Wenn Arbon eine lebendige Kulturstadt sein will, muss der Kulturbranche mehr Geld zur Verfügung stehen. Diese Ansicht teilt fast das gesamte Stadtparlament und hat unserem Antrag zur Erhöhung des Globalkredits für Kultur um 20 000 Franken zugestimmt. Ein Schritt in die richtige Richtung. Des Weiteren haben wir einen Antrag zur Erhöhung des Budgets für Jugendarbeit um 20 000 Franken gestellt. Der Antrag der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, um eine Erhöhung von 10 000 Franken, obsiegt. Immerhin. Nun müssen Planungsprojekte abgeschlossen und mit deren Umsetzung begonnen werden. Mehrausgaben für die Kontrolle von Aussenanlagen durch die Securitas bekämpfte die SP, da der Stadtrat deren Notwendigkeit nicht belegen konnte.

Zu guter Letzt noch ein Erfolg in der Investitionsrechnung mit hoher Aktualität: Daniel Bachofen konnte sich mit einem Antrag für die Errichtung eines Kontos mit 450 000 Franken für stadteneigene Stromproduktion mit PV-Anlagen durchsetzen. Die SP hat sich bei der Budgetdebatte sehr engagiert.

Linda Heller,
Stadtparlamentarierin,
SP Arbon

«Die Wünsche der Senioren liegen uns sehr am Herzen»

Etwas mehr als ein Jahr ist die Firma «all-inn» aus Arbon nun bereits voll im Einsatz, für Eigenheimbesitzer, Stockwerkeigentümer aber auch für Mieter mit kleineren Anliegen. Ihr Konzept «Rundum-Sorglos-Service» hat voll eingeschlagen, denn die einzigartige Geschäftsidee dieser jungen Firma scheint den Zeitgeist voll getroffen zu haben.

«Wir kümmern uns hauptsächlich und gerne um die speziellen Anliegen von älteren Haus- oder Wohnungseigentümern. Oftmals fällt es ihnen schwer, sich um alles zu kümmern, sei es, weil sie körperlich nicht mehr ganz so fit sind oder weil sie schlichtweg überfordert sind mit Haus und Garten. Hier kommen wir ins Spiel. Dabei geht es nicht nur darum, dass wir ihnen helfen, eine Lampe zu montieren oder einen Kleiderschrank aufzubauen, etwas zu entsorgen oder ein Bild aufzuhängen, sondern wir besorgen ihnen auch etwas aus der Apotheke oder bestellen im Internet ihren gewünschten Kleiderschrank, den wir dann selbstverständlich auch selber abholen und montieren. Dass der alte Schrank durch uns demontiert und entsorgt wird, ist selbstredend. Unsere Dienste, die wir anbieten, gehen aber weit über das Handwerkliche hinaus.



«Diana und Ciro Innarella vor ihrem Firmensitz an der Höhenstrasse 7 in Arbon»

Der Kunde kann uns im Prinzip mit jedem Anliegen kontaktieren, und wir schauen, wie wir seinem Wunsch entsprechen können. Wir funktionieren also wie eine kleine Generalunternehmung oder auch wie ein «personal assistant» - ein persönlicher Helfer, und unser einziges Ziel ist es, die Wünsche und besonderen Bedürfnisse unserer Kundschaft ernst zu nehmen und diese auf höchstem Niveau und mit viel Menschlichkeit und Herz zu erfüllen. «

Haben Sie Fragen? Können wir Sie im Alltag unterstützen? Sind Sie mit Haus und Garten überfordert?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme per Mail oder Telefon:

kontakt@all-inn.ch
Tel. 076/ 324 67 03
Besuchen Sie unsere Website:
www.all-inn.ch



Primarstufe Oberstufe Untergymnasium

Informationsabende: 27.10.2022 / 07.12.2022 / 09.02.2023, 19.30 Uhr

Schnuppervormittag: 05.11.2022, 09.00 Uhr

Fit fürs Untergymi: Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung und aufs Untergymnasium von Oktober 2022 bis Februar 2023

Schnupper-Untergymnasium

Anmeldung: Waid, Rorschacherstrasse 4, Mörschwil, info@waid.sg, 071 866 17 17



THURGAUER KOMPAKT-SEMINARE



GRATIS
Finanzwissen
für Sie!

Finanzen einfach und kompakt erklärt.

Die TKB bietet kostenlose Seminare zu verschiedenen Finanzthemen in kleinen Gruppen oder online an.



Jetzt informieren
und anmelden:
tkb.ch/seminar

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN



Samstag
22.10.2022
10-14 Uhr

Romanshornerstrasse 44 9320 Arbon

Informationsanlass

- > über den aktuellen Planungsstand
- > das Wohnungsangebot
- > die Genossenschaft
- > Formen der Mitbeteiligung am Projekt.



Offener Brief an die Bürgerinnen und Bürger von Steinach

Am 21. August 2020 wurden zwei Baugesuche der Swisscom Ampère- und Bleichstrasse für adaptive Antennen (5G) bei der Gemeindeverwaltung Steinach aufgelegt. Nach Einsprachen mehrerer Steinacher Bürger gegen die Baugesuche der 5G-Antennen, erteilte der Gemeinderat am 17. Mai 2021 dafür eine Zusage. Der Verein FELS (Für Ein Lebenswertes Steinach) klagte mit ihrem Anwalt lic. jur. Michael Fretz gegen die Baubewilligungen vor Verwaltungsgericht. Leider wurde dieser Entscheid über den Rekurs für die neue Antennenanlagen Ampèrestrasse abgewiesen.

Zusammenfassend ist das BUD (Bau- und Umweltdepartement) der Auffassung, dass mit der verfügbaren Abnahmemessungen sichergestellt werde, dass der Strahlungswert eingehalten wird. Das BUD erkennt auch keine Verletzung des Vorsorgeprinzips. Auf unsere spezifischen Argumente und Fragen (z.B. Grenzwertüberschreitung) ging das BUD nicht ansatzweise ein. Unseres Erachtens wird eine Verletzung der Begründungspflicht angenommen.

Nach den jüngsten Zeitungsberichten mit Alain Berset, der sich erfolgreich gegen die 5G-Antenne und erhöhte, krankmachende Strahlungen in seiner Wohngemeinde ausgesprochen hat, sehen wir wiederholt in unserem Fall eine Verletzung des Vorsorgeprinzips sowie eine Verletzung der Begründungspflicht gegenüber dem Verein FELS, dessen Anwalt und gegenüber der Bürger der Gemeinde Steinach. Der Verein FELS hat mit den gleichen Einsprachepunkten wie sie Alain Berset vorgebracht hat sogar vor Verwaltungsgericht nicht recht bekommen.

Der Vorstand des Verein FELS sprach sich gegen eine weitere Beschwerde beim Verwaltungs- und Bundesgericht aus.

Wir danken der Steinacher Bevölkerung herzlich für die Spenden- und Gönnerbeiträge und die Mithilfe gegen einen Strahlenwald in unserer Gemeinde. Interessierten Bürgern empfehlen wir zur Begutachtung und Meinungsbildung Berichte, Links und Informationen über 5G sowie Informationen zur Weiterführung des Vereins auf unserer Homepage www.fels-steinach.ch.

Verein FELS



ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Klara Wacker feiert morgen Samstag, 22. Oktober, ihren 106. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Stadtrat stellt Masterplanung Seeufer vor

Im Beisein aller Stadtratsmitglieder stellt Stadtpräsident René Walther am Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Seeparksaal Arbon die Ergebnisse zur Masterplanung Seeufer vor. Diese wurde auf Empfehlung des Kantons Thurgau erarbeitet und beinhaltet die strategische Planung für das gesamte Seeufer. Die Masterplanung soll als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Uferbereichs auf Arboner Gemeindegebiet dienen. Sie deckt unterschiedliche Themenfelder ab, namentlich Stadträume und Gestaltung, Erschliessung und Verkehr, Denkmalpflege, Naturraum und Landschaft, Kultur und Gastronomie sowie Sport und Wassernutzung. Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, an der Präsentation der Ergebnisse teilzunehmen. pd.

Arboner Feuerwehrübung führt zu Wartezeiten

Kommende Woche finden in Arbon von Donnerstag, 27. Oktober, bis Samstag, 29. Oktober, die Grund- und Weiterbildung im Verkehrsdienst statt. Rund 40 Personen verschiedener Thurgauer Feuerwehren werden an den jeweiligen Kurstagen in der Thematik praktisch aus- und weitergebildet. An diesen Ausbildungstagen kann es deshalb zu Signalisationsänderungen und kurzen Wartezeiten im ordentlichen Strassenverkehr kommen. Die Feuerwehr Arbon bittet um Verständnis. pd.

Initiative Zukunft Arbon lanciert ihre Webseite und setzt den Startschuss für die Standortvermarktung

«Dürfen selbstbewusst sein»



Vertreter der Stadt und des Gewerbes stellten am Montag die Initiative Zukunft Arbon den Medien vor.

«Arbon ist on». Mit diesem Slogan fiel am Montag der Startschuss für die Initiative Zukunft Arbon. Deren Ziel: Den Standort Arbon mit all seinen Facetten fördern und seine Vorzüge über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machen.

Die Plakate sind aufgestellt, die Webseite ist online und auf dem Blog und den Sozialen Medien werden ab sofort regelmässig neue Inhalte rund um den Standort Arbon veröffentlicht. Damit nimmt die Standortförderungs-Initiative Arbons nach einem Jahr Vorbereitungs- und Planungszeit Gestalt an. Doch was wird mit der Initiative eigentlich konkret bezweckt?

Mehr als nur ein schönes Seeufer

«Wir befinden uns in einem Standortwettbewerb und in der Wirtschaft in einem Fachkräftewettbewerb», erläutert Samuel Struhs, Projektverantwortlicher der Initiative Zukunft Arbon. Mit der neu geschaffenen Plattform und dem Markenauftritt habe man nun die Möglichkeit, den Standort Arbon und die Region um Arbon gesamthaft darzustellen und zu vermarkten. Denn Arbon habe weit mehr zu bieten als nur die attraktive Lage am See. «Wir haben ein breites Event- und Kulturangebot, die Nähe zur Natur, ein

vielfältiges Gastronomieangebot, spannende Arbeitgeber und freie Flächen, die für neue Arbeitsplätze erschlossen werden können.» Doch all dies werde über die Regionsgrenzen hinweg noch zu wenig wahrgenommen. Mit dem Standortmarketing soll sich dies nun ändern. «Wir können selbstbewusst auftreten», so Struhs. Die Initiative Zukunft Arbon will sich als Anlaufstelle für alle Akteure in und um Arbon verstehen, von den Arbeitgebern über die Arbeitnehmer bis hin zu den Anwohnern und Besuchenden.

Weitere Partner gesucht

Finanziell getragen wird das Projekt derzeit von der Stadt Arbon. Diese ging mit einer Summe von 160 000 Franken in die Vorleistung. Für das nächste Jahr hat die Initiative Zukunft Arbon ein Budget von 100 000 Franken zur Verfügung. Dass die Stadt mit dieser Investition in die Vorleistung ging, schätzt Dennis Reichardt, Präsident der Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA). Diese gehört zusammen mit dem Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee und der Stadt Arbon den Trägern der Initiative. Nun gälte es, weitere Unternehmens- und Gewerbevertreter zu gewinnen, denn für eine funktionierende Standortförderung brauche es sowohl die

Stadt als auch die Wirtschaft. Längerfristig ist es das Ziel, die Standortförderung stärker über Mitgliederbeiträge sogenannter Partner zu finanzieren. Aktuell sind dies acht an der Zahl. Unter ihnen befinden sich Firmen wie die FPT Motorenforschung AG, die Klimamacher AG und die Forster Swiss Home AG. Auch Unternehmen aus Roggwil wie «Kybun/Joya» oder die Medical Vision Group haben sich der Initiative Zukunft Arbon angeschlossen. Samuel Struhs wünscht sich für die Standort-Kampagne, dass die Leute Freude an den Geschichten und Projekten aus Arbon finden und diese aktiv weiterverbreiten und kommentieren. Auch auf weitere Partner setzt er seine Hoffnung. «Je mehr Partner sich beteiligen, umso mehr Wirkung können wir in Zukunft erzielen». Die ersten Anmeldungen seien seit dem Startschuss am Montag auch bereits eingegangen. 2500 Franken kostet die Partnerschaft jährlich. Dafür erhält man unter anderem eine Logo-Präsenz auf der Webseite www.zukunftarbon.ch, die Produktion einer Story für den Blog und wird zu den Netzwerkveranstaltungen der Initiative Zukunft Arbon eingeladen. Ein erster Netzwerk-Event soll nächstes Jahr stattfinden.

Kim Berenice Geser

Die Verhandlungen für das Frasnachter Lokal laufen

«Zum Goldige Öpfel» bald mit neuem Pächter?

Claudia von Niederhäusern ärgert sich über die Bekanntmachung im «felix.» von letzter Woche, dass das Lokal «Zum Goldige Öpfel» in Frasnacht schliesse. Die Formulierung sei irreführend, teilt die Inhaberin der Liegenschaft mit. Man setze nämlich alles daran, dass das Restaurant weiterhin offen bleibe.

«Die Zukunft des «Goldige Öpfel» geht weiter.» Von einer Schliessung könne nicht die Rede sein, meint Claudia von Niederhäusern, Inhaberin der Liegenschaft. «Wir sind auf der Suche nach einem neuen Pächter», stellt sie klar. Und diese Suche gestalte sich durchaus erfolgreich. «Wir haben auf unsere Ausschreibung mehrere Bewerbungen erhalten.» Darunter befände sich eine vielversprechende von einem auswärtigen Gastronomen. «Ein bisschen frisches Blut würde der hiesigen Gastronomielandschaft bestimmt auch gut tun», kommentiert sie die Bewerbung. Noch laufen die Verhandlungen, aber von Niederhäusern ist optimistisch und geht aktuell von einem fließenden Übergang aus. Sollte sich die Geschäftsübernahme

dennoch verzögern, will sie auf jeden Fall sicherstellen, dass für den Stammtisch am Donnerstag gesorgt ist. «Darum werde ich mich, falls nötig, selbst kümmern.» Nicht beworben habe sich Fadi Nassif, der aktuell in einem dreimonatigen Testbetrieb den Imbissstand vor der «Glögglistube» betreibt. Er wurde Gerüchten zu Folge als potenzieller neuer Pächter gehandelt.

Kunstansatz bleibt bestehen

Was bleiben wird, ist der Name des Restaurants sowie der Ansatz, nicht nur ein Gastronomiebetrieb zu sein. «Der «Goldige Öpfel» ist inzwischen fast schon ein Kulturgut in Frasnacht», erläutert von Niederhäusern. Mit den Kunstausstellungen und den Brocante Flohmärkten sei immer für Betriebsamkeit gesorgt gewesen und das wolle man beibehalten. Wie jedoch die detaillierte Ausgestaltung des Konzepts aussehen werde, sei dem künftigen Pächter überlassen. Die jetzigen, Martin und Beatrice Brühwiler, führen das Lokal «Zum Goldige Öpfel» noch bis spätestens Ende Jahr.

Kim Berenice Geser



Ein neuer Pächter für den «Goldige Öpfel» in Frasnacht steht in Aussicht.

Stadtworkshop Weiher plus braucht weiterhin Mitwirkung

Die Schwachstellen im Quartier beheben



Die Arboner Bevölkerung hat Ideen zur Aufwertung des Quartiers um den Weiher gesammelt.

Die Mitwirkung per Pop-Up Büro und übers Internet am Stadtworkshop Weiher plus ist abgelaufen. Aber schon bald geht es mit einer Ideenwerkstatt in die nächste Runde des Projekts.

«Stadtworkshop Weiher plus» – unter diesem Projektnamen hat die Stadt Arbon ein Mitwirkungsverfahren lanciert, in welchem die Anwohnenden im Gebiet zwischen dem WerkZwei, dem Stacherholz und der Brühlstrasse nach ihrer Meinung gefragt sind. Konkret solle es darum gehen, was in diesem Quartier verbessert werden könne, heisst es auf der Homepage meinthurgau.ch, über die sich die Bevölkerung online hätte einbringen können. Diese Möglichkeit verstrich ungenutzt.

Pop-Up Büro zog Bevölkerung an

Nicht jedoch das Pop-Up Büro, welches für einen Tag Anfang Oktober beim Weiher aufgestellt wurde. «Rund 50 bis 60 Leute sind vorbeigekommen», erinnert sich Reto Stacher, Leiter Bereich Gesellschaft. Eine bunte Mischung aus Leuten im Pensionsalter über Familien bis hin zu Jugendlichen sei erschienen. Zu den Themen, die unter anderem eingebracht wurden,

gehöre die Verkehrssituation auf der Landquartstrasse sowie das Weiher-Areal als Erholungsgebiet. Oft wurden auch Umweltthemen und Anliegen zum Zusammenleben genannt. Ein umfassenderes Bild solle dann der Mitwirkungsbericht ergeben, welcher die gesammelten Beiträge zusammenfasst und voraussichtlich übernächste Woche erscheinen werde.

Im November geht es weiter

«Nun kommen wir zum Hauptteil», erklärt Reto Stacher. Die gesammelten Anliegen bildeten die Grundlage, auf welcher die Ideenwerkstatt am 12. November aufbaue. Mit dem Pop-Up Büro hätten im ersten Schritt die Stärken und Schwächen des Quartiers benannt werden sollen. Nun würde es darum gehen, Lösungsansätze für das Beheben der Schwachstellen sowie dem Beibehalten der Stärken zu finden. Stacher betont, dass es dabei nicht ausschliesslich um das Weiher-Areal, sondern um das gesamte im Stadtworkshop definierte Areal gehen soll: «Gesellschaftliche Themen des Zusammenlebens sowie auch verkehrstechnische und weitere Anliegen sollen ihren Platz erhalten.»

Laura Gansner

Arboner Alt-Architekt will das «Rote Kreuz» neu in Szene setzen

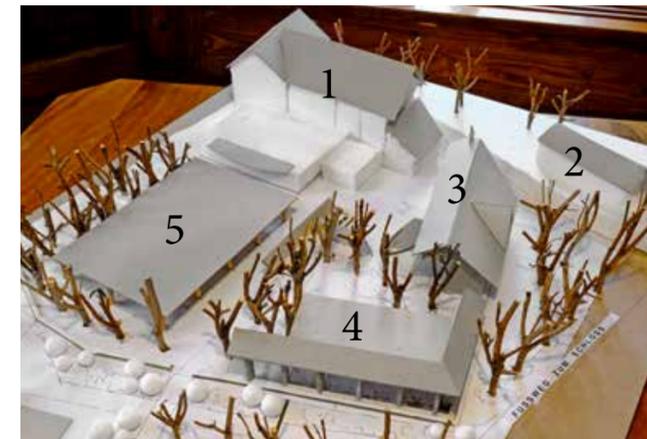
Kapelle aus dem Abseits holen

Er verfolgt den seit Jahren währenden Streit um das «Rote Kreuz» aufmerksam mit. Nun will der pensionierte Arboner Architekt Gustav Maurer mit einer Projektidee neuen Schwung in die verfahrenere Situation bringen.

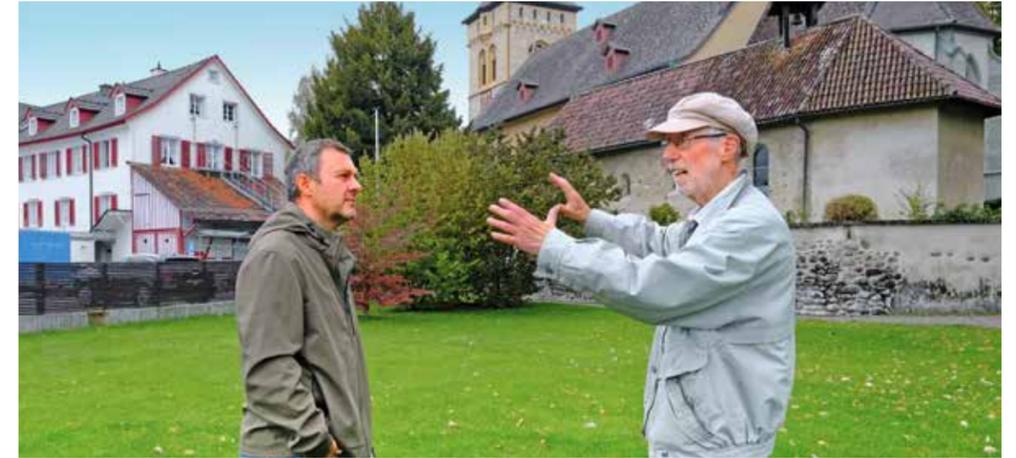
«Ich ärgere mich, dass das historische Erbe Arbon zu wenig zur Geltung kommt», sagt Gustav Maurer bei einem Kaffee im «Roten Kreuz». Er spricht dabei aber nicht etwa vom Hotel, sondern von der Galluskapelle, die im Hintergrund dessen ein stiefmütterliches Dasein fristet. «Viele Touristen haben überhaupt keine Ahnung, dass sich die Kapelle hier befindet», echauffiert sich Maurer. Mit seiner jüngsten Projektidee soll sich dies nun ändern.

Kapelle im Mittelpunkt

Gustav Maurer schwebt eine ganzheitliche Gestaltung des Areals vor. Die von Gionatan Capuano widerrechtlich erstellten Beschattungsanlagen (Bild unten Nr. 4 und 5), sollen erhalten bleiben, beziehungsweise wieder aufgebaut werden. Wobei vor allem die bereits abgebrochene Pergola (Nr. 4) besser ins Ortsbild integriert werden soll. «Ich denke dabei an dekorative Schrägdächer



Das Modell zeigt die Projektidee von Gustav Maurer: Nr. 1 ist das «Rote Kreuz». Nr. 4 und 5 sind die beiden Pergolen. Nr. 3 ein neuer Gebäudekomplex und Nr. 2 die Galluskapelle, welche auch Dank einer neuen Wegführung mehr Gewicht erhalten soll.



Gustav Maurer (r.) erklärt Gionatan Capuano seine Vision für das «Rote Kreuz» und die unmittelbare Umgebung.

mit Ziegeln, um die Optik der umliegenden Bauten aufzunehmen», erklärt Maurer. Im Hinterhof des Hotels, welcher aktuell vor allem als Park- und Abstellplatz genutzt wird, stellt sich der Alt-Architekt einen zusätzlichen Baukörper vor (Nr. 3). Dieser soll als Materialunterstand dienen und könnte auch eine zusätzliche Servicestation enthalten. Das Herzstück aber ist das Wiesenstück zwischen dem geplanten Baukörper Nr. 3 und der Galluskapelle (Nr. 2). Dieser Boden gehört der Stadt Arbon und Maurer wünscht sich hier

eine Ansammlung von Bäumen und die Schaffung eines besinnlichen Ortes, der die Kapelle gebührend ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt.

Eine neue Chance?

Gionatan Capuano, auf den Gustav Maurer vor ungefähr zwei Wochen zukam, findet Gefallen an den Ideen des Architekten. Er sieht es als neue Chance an, mit dem Heimatschutz und der Stadt ins Gespräch zu kommen. «Die Situation ist inzwischen so verfahren, dass ich gar nicht auf die Idee gekommen wäre, das Ganze einmal völlig neu zu denken», sagt der Gastwirt. Gianni Christen,

Geschäftsführer des Thurgauer Heimatschutzes, sagt auf Anfrage, dass er durchaus bereit sei, sich die Projektidee einmal anzusehen. «Wir sind offen und gesprächsbereit.» Er weist aber auch darauf hin, dass es nicht einfach werde, an diesem Standort ein Projekt zu realisieren. Das bestätigt auch Remo Tambini, Leiter Bau/Umwelt der Stadt Arbon. Die Voraussetzungen an dieser Lage mit ISOS und Ortsbildschutz seien relativ strikt. Was nicht heisse, dass es unmöglich sei. «Ein Projekt müsste einfach sehr gut geplant sein und sämtliche Vorschriften berücksichtigen.»

kim

Abbruch der zweiten Pergola aufgeschoben

Eigentlich hätte Gionatan Capuano die zweite seiner widerrechtlich erstellten Pergolen bis Ende August abbrechen sollen. Die erste hatte er im Februar abgebaut. Doch nun ist bereits Mitte Oktober und die Pergola unter den Bäumen steht noch immer. Laut Capuano habe die Stadt bei ihrem Beschluss von Mitte August einen Fehler gemacht, womit dieser nichtig sei. Auf Anfrage bestätigt Thomas Steccanella, Mediensprecher der Stadt Arbon: «Es ist tatsächlich so, dass sich beim

stadträtlichen Beschluss von Anfang August, einem Rekurs die aufschiebende Wirkung zu entziehen, ein Fehler eingeschlichen hat.» Dies sei auch der Grund dafür, dass die Stadt eine Fristerstreckung für den Rückbau der Beschattungsanlage bis Ende Oktober gewährt habe. Da Gionatan Capuano jedoch abermals Rechtsmittel ergriffen hat, ist es wieder ein laufendes Verfahren. «Die Stadt ist gezwungen, weiter abzuwarten», so Thomas Steccanella.

paddy sport *Wenn es schneit, haben Sie zwei Möglichkeiten...*

Schneeengel machen oder bei uns vorbeizuschauen!
Winter-Eröffnung: 29. Oktober 2022
 8.30 – 17.00 Uhr **mit Marroni und Punsch**

14% + 5% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles
 (ausgenommen Netto-, Mietartikel, Gutscheine, Serviceleistungen sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/ Mietboard am Samstag, 29. Oktober 2022 ein Paar Rohner Socken.

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballspiel
- Freizeit- und Bademode
- Tennis/Bespannungen
- Ski-, Langlauf & Snowboard-Vermietung
- In- & Outdoor
- Fitnessgeräte
- Running/Nordic Walking
- Ski-/Outdoor-/Bade- und Fitnessmode für grosse Grössen

Grosses Schnäppzelt mit vielen günstigen Einzelteilen

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Patrick Henner von «Paddy Sport» erklärt, warum ein guter Ski-Service Unfälle auf der Piste vermeiden kann

Gut gewartetes Material macht mehr Spass

Kaum färben sich die ersten Blätter bunt, träumen viele bereits von den Skiferien. Die ideale Zeit also, einen Blick auf das Equipment zu werfen und zu testen, ob alles noch passt. Denn das richtige Material unter den Füssen macht nicht nur Freude auf der Piste, sondern trägt auch essenziell zur Sicherheit bei.

3000 Paar Ski stellen Patrick Henner und sein Team jede Saison für ihre Kundschaft ein. Rechnet man pro Ski mit circa zwei Minuten Arbeit, kommen ganz schön viele Stunden zusammen. Stunden, die einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit auf den Skipisten leisten. «Das heutige Material der Skis erlaubt ein ungeheures Tempo auf der Piste», erklärt der Geschäftsführer von «Paddy Sport». Die richtige Einstellung der Bindung sei deshalb umso wichtiger, um Unfälle zu vermeiden. «Wir empfehlen, sie einmal im Jahr vor Saisonbeginn zu checken.» Denn im Laufe des Jahres könne sich sowohl das Gewicht des Nutzers verändern als auch das Material.

Achtung. Nicht ewig haltbar
 Bevor man den Gang ins Fachgeschäft antritt, lohnt es sich, das gesamte Material einer Prüfung zu unterziehen. So weiss man, wo überall Handlungsbedarf herrscht. Ist der Belag der Ski matt und/oder verkratzt? Sind die Kanten rostig und unscharf? In jedem dieser Fälle lohnt sich ein Service. Wer viel fährt, sollte



Patrick Henner und sein Team stellen pro Saison bis zu 3000 Paar Ski ein.

in einer Saison den Belag und die Kanten sogar mehr als einmal wachsen beziehungsweise schleifen lassen. «Die Kanten greifen in der Regel bereits nach zwei bis drei Tagen nicht mehr richtig», erklärt Henner. Bei Kunstschnee würden sie sich sogar noch schneller abnutzen. Bei «Paddy Sport» kostet ein kleiner Service 49, ein grosser 69 Franken. Bedenke man, was ein Saisonabo kostet, lohne sich diese Investition, ist er überzeugt. «Schlecht gewartetes Material macht einfach keinen

überdies nicht jedes Jahr eine neue Ausrüstung zu kaufen. «Helme passen ungefähr drei Jahre und die Skikleider kauft man am besten etwas grösser, so halten sie sicher für zwei Saisons», weiss Paddy Henner aus Erfahrung.

Bei Fragen zum Experten

Wer sich unsicher fühlt oder Fragen zur Wartung, Material und Ausrüstung hat, dem empfiehlt Patrick Henner den Besuch im Fachgeschäft. Bei «Paddy Sport» läuft aktuell noch die Vorsaison-Aktion bis zum 31. Oktober, während dieser Ski-, Langlauf- und Boardservice günstiger sind. kim

Winter-Eröffnung bei «Paddy Sport»

Am 29. Oktober findet von 8.30 bis 17 Uhr die traditionelle Winter-Eröffnung bei «Paddy Sport» in Arbon statt. Das grosse Schnäppzelt an der Salwiesenstrasse 10 wartet mit vielen günstigen Einzelteilen auf und auf das gesamte Sortiment gibt es 19 Prozent Winter-Eröffnungsrabatt (ausgenommen Netto-, Mietartikel, Gutscheine, Serviceleistungen und bereits reduzierte Artikel). Die Besuchenden werden nebst kompetenter Beratung auch mit Marroni, Punsch und Barista-Spezialitäten verwöhnt.

Forrer landtechnik ag

HERZLICH WILLKOMMEN
 Gerne laden wir Sie zu unserer **Herbstausstellung** ein.
SA, 29. OKTOBER 2022, 10:00-17:00
SO, 30. OKTOBER 2022, 10:00-17:00
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Team Forrer Landtechnik AG

Forrer Landtechnik AG, Bülhofstrasse 20, 9320 Frasnacht, 071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
 berglistrasse 27 • 9320 arbon
 tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
 info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Elektro Hodel Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 11 55
 info@elektro-hodel.ch
 www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Schön!

Auch in Arbon für Sie da!

Mo - Fr 8 - 12 Uhr
 13.30 - 18.30 Uhr
 Sa 8 - 16 Uhr

Pius Schäfler seit 1965
 St.Gallerstrasse 18
 9320 Arbon

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA The Power of Dreams
PEUGEOT

bressan.ch

ASI
 AUTO SPRITZERW - CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
 www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- roll- und Bringservice

frenicolor GmbH
 Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
 Tel. 071 446 83 33
 www.frenicolor.ch

TOPE
 Ausbildungsbetrieb

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEU
 HAUSTECHNIK EUGSTER

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

Haustechnik Eugster AG
 Arbon | Romanshorn | St. Gallen
 Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Multiroom Lautsprecher
 Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound
 Geniesse puren, lebendigen Sound

- Tiefer Bass
- Stereo hören
- Einstecken und abspielen
- Breite Soundkulisse

SONOS
BESTCOM
 sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
 TV | HIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Umbau- & Anbaukompetenz

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

KAUFMANN OBERHOLZER
 Kaufmann Oberholzer AG
 Roggwil TG
 kaufmann-oberholzer.ch

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
 www.aequator.ch

Aequator
 Swiss made coffee machines

MIT AUSDAUER FÜR SIE DA.

Wandern, Marathonlaufen ... das alles hält mich fit. Mit Ausdauer setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten Sie Ihre Finanzen in Form bringen? Gerne stelle ich für Sie ein passendes Programm zusammen. Ich bin für Sie da.

Thurgauer Kantonalbank
 FÜR'S GANZE LEBEN

Torsten Kille, Berater Privatkunden und Ausdauersportler

Telefon +41 71 447 37 34
 E-Mail torsten.kille@tkb.ch

AUTO KELLER ARBON

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Parkplätze zu vermieten

Esserswil
Einfahrtshöhe 2,2 Meter, Doppelgaragenplatz – Breite 5,25 Meter, Garagenplatz Länge 5,4 Meter (Einzelvermietung je CHF 120.–/Mt, Vermietung am Stück CHF 220.–/Mt)

Roggwil Dorf (Scheune)
1 x Länge 7,6 Meter, Höhe 3,4 Meter, Breite 3,1 Meter, Strom vorhanden Betonboden (CHF 120.–/Mt), befristet.
1 x Länge 5,2 Meter, Höhe 1,85 Meter, Breite 2,25 Meter, Strom vorhanden, Betonboden (CHF 90.–/Mt), befristet.

Kaufmann Oberholzer AG
St. Gallerstrasse 19, 9325 Roggwil
Kontakt: Marcel Graf / 071 644 92 10

Rechtsberatung des Hauseigentümergebietes

Montag, 24. Oktober 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstrasse 4
9320 Arbon | Anmeldung: 071 552 00 53

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:
www.hev-arbon.ch **HEV Region Arbon**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU

GOLDINGER Immobilien



071 444 40 04
AMRISWIL@GOLDINGER.CH
GOLDINGER.CH

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Gesser
Redaktion: Laura Gansner
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 13 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

VITRINE

Landwirtschaftliche Kampagne weist auf das Hygienierisiko von Hundekot hin und stösst auf taube Ohren

Hundekot polarisiert

Über Hundekot wird selten gesprochen. Ein Leserbrief und eine Initiative der Stadt Arbon zeigen jedoch, dass Redebedarf herrscht.

«Immer gegen die Hunde(halter)» titelt Markus Regenscheit in seinem Leserbrief, der diese Woche beim «felix.» eintraf. Er bezieht sich dabei auf ein Schild, welches er auf einem Feld des Steinacher Landwirten Andreas Andermatt antraf. Auf diesem wird darauf hingewiesen, dass hier Lebensmittel oder Futter wachsen und Hundekot ein Hygienierisiko für Kühe darstelle. Deshalb werden Hundehalter gebeten, ihre Hunde angeleint zu lassen und darauf zu achten, dass ihre Vierbeiner ihr «Geschäft» nicht auf der Wiese verrichten. Diese Botschaft hat Regenscheit mit «grossem Unverständnis zur Kenntnis genommen». Denn die Hunde in bewirtschafteten und angebauten Feldern an die Leine zu nehmen verstehe sich, schreibt er, aber: «Die Hunde nun auch auf den Wiesen nicht mehr frei laufen zu lassen, da sonst Kühe Fehlgeburten erleiden könnten, und dies auch nach aufgenommenem Hundekot, ist nun schon masslos übertrieben.»



Auf dem Feld oberhalb des «Strandbads» steht eines der vielen Schilder in Arbon.

Auf Mist der Stadt Arbon gewachsen
Bei Andreas Andermatt nachgefragt, redet dieser nicht lange um den heissen Brei herum. Die Botschaft sei zu seiner eigenen Absicherung. Er als Bio-Bauer müsse bei seinen Abnehmern unterschreiben, dass alle seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse frei von eben jenen Bakterien seien, die Hunde im Magen mittragen und ausscheiden könnten. Er merkt an, dass das Schild nicht seine alleinige Idee war. Bereits der Leserbrief-Schreiber deutet darauf hin, wenn er schreibt, dass die Tafel «leider offensichtlich mit Unterstützung der Stadt Arbon» aufgestellt wurde – das Stadtlogo ist am linken oberen Ecken des Schildes zu finden. Wie sich auf Nachfrage herausstellt, hat die Stadt gemeinsam mit den landwirtschaftlichen

Betrieben Arbons im Rahmen des Projekts «Vorteil naturnah» diese Kampagne erarbeitet. So ist Andermatt nicht der einzige, der ein solches Schild aufgestellt hat. «Die Sensibilisierungsschilder wurden an alle sechs Arboner Landwirtschaftsbetriebe geliefert», berichtet der zuständige Stadtrat Didi Feuerle. Im Austausch mit den Landwirtinnen und Landwirten habe sich herausgestellt, dass die Hinterlassenschaften der Hunde fast überall ein Problem darstellten.

Von Privatbesitz und Parasiten
Die Landwirtinnen Ursina Keller und Monika Strauss kennen sich mit dieser Thematik aus. Ursina Keller erzählt: «Es ist heute selbstverständlich geworden, dass über jede Wiese gelaufen wird. Aber bei uns handelt es sich eben nicht um einen Park, sondern um eine Futterwiese.» Was

zurückbleibe, lande dann auf dem Teller der Kühe. Oft werde auch vergessen, dass es sich bei den Feldern schlichtweg um Privatbesitz handle. Monika Strauss ergänzt: «Es sind nie alle, die sich nicht daran halten, aber Vereinzelte.» Aber diese einzelnen Fälle – genauso wie die Überreste, nach dem Zusammennehmen des Kots – würden ausreichen, um Schaden bei den Kühen anzurichten. Der Arboner Tierarzt Peter Meier bestätigt diese Aussage: «Hunde können Träger von Würmern und Parasiten sein, die ihnen selbst zwar keinen Schaden zufügen, aber bei Kühen zu Krankheiten und Fehlgeburten führen können.» Es bleibt nur noch eine Frage des Leserbrief-Schreibers zu klären: «Wo können sich dann die Hunde noch frei bewegen?» Monika Strauss schlägt das Seepark-Areal vor, welches von der Stadt als Freilaufzone definiert ist. Laura Gansner

LESERBRIEF

Strom sparen? Nein Danke!

Am Höhenweg 1 ist das ganze Jahr über Weihnachten. Am Abend leuchten bereits im Umkreis von circa 80 Metern sieben (!) Strassenlaternen. Sehr schön anzusehen. Aber die 8. Strassenlampe folgt. Warum?

Damit laut der zuständigen Stelle der Stadt Arbon auch das Strassenschild der kleinen Sackgasse Höhenweg 1 noch besser lesbar ist. In Zeiten der Energieverknappung fragen wir uns, muss das sein? Geld- und Stromverschwendung ist dies. Alternativ machen wir den Vorschlag für fünf Franken eine 80 Zentimeter lange Leuchtdiodenleiste über dem Strassennamen anzubringen. Denn dieser muss laut Stadtverwaltung lesbar sein. Das wäre wesentlich effektiver und preisgünstiger. Was meinen Sie?

Axel Minger, Arbon

STADT ARBON

Infoanlass zur Masterplanung Seeufer

Auf Empfehlung des Kantons Thurgau gab der Arboner Stadtrat Anfang 2021 die Erarbeitung einer übergeordneten strategischen Planung für das gesamte Seeufer in Auftrag. Diese soll als Grundlage für die künftige Entwicklung des Uferbereichs auf Arboner Gemeindegebiet dienen.

Am **Dienstag, 25. Oktober 2022 um 19 Uhr** stellt der Stadtrat **im Seeparksaal Arbon** die erarbeiteten Ergebnisse vor. Interessierte Arbonerinnen und Arboner sind herzlich willkommen.

STADT ARBON

Für die Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Immobilienbewirtschafter/in 80 %

Möchten Sie zukünftig das breitgefächerte Immobilienportfolio der Stadt Arbon bewirtschaften? Dann können wir Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bieten.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Osterwalder St. Gallen AG, Oberstrasse 141, 9013 St. Gallen. Bauvorhaben: Erneuerung Leuchtreklame (Rebranding auf AVIA), Parzelle 3642, Romanshornstrasse 58, 9320 Arbon

Bauherrschaft Casa Jacob AG, Wette 1067, 9053 Teufen AR. Bauvorhaben: Balkonanbau, Parzelle 151, Hauptstrasse 11, 9320 Arbon

Bauherrschaft Jürg Brüscheiler, Alemannenstrasse 14, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Balkonanbau, Parzelle 1889, Alemannenstrasse 14, 9320 Arbon

Bauherrschaft Fisnik und Xhevahire Mataj, Tanneggstrasse 5, 9320 Arbon, Erenik und Arta Mataj, Obstgartenstrasse 5, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1727, St. Gallerstrasse 118, 9320 Arbon

Bauherrschaft Helvetica Swiss Commercial GmbH, Brandschenkestrasse 47, 8002 Zürich. Bauvorhaben: Umsetzung Brandschutzkonzept/Ausnahmebewilligung Abweichung Gestaltungsplan, Parzellen 3736, 3737, 2754, St. Gallerstrasse 15 + 17, 9320 Arbon

Auflagefrist 21. Oktober bis 9. November 2022

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Korrektur zur Auflage vom 14. Oktober 2022
Das aufgelegte Gesuch der HRS Real Estate AG betrifft die Bahnhofstrasse 49, Arbon, und nicht wie fälschlicherweise angegeben die Bahnhofstrasse 40, 9320 Arbon.

Museumsführung im Schloss Arbon

Kommenden Sonntag, 23. Oktober, lädt das Historische Museum im Schloss Arbon zu einer Museumsführung ein. Erika Mock zeigt anhand von Exponaten die Geschichte der Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gegend – von der Steinzeit über die Römerzeit und das Mittelalter bis zum Industriezeitalter. Die Führung beginnt um 10.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Führung und Museumseintritt sind gratis. pd.

Marroni-Gnuss im Schloss Dottenwil

Am Sonntag, 23. Oktober, wird im Schloss Dottenwil von 11 bis 17 Uhr ein Marroni-Menü serviert. Von Marroni-Kürbis-Suppe über «heissi Marroni» bis hin zu Vermicelle serviert die Gruppe «üs gfallt's» alles, was die Edelkastanie hergibt. Reservierungen sind nicht nötig. Weitere Auskünfte bei B. Kränzlin unter 079 275 87 04. pd.

Vernissage von Rahel Flückiger in Kellergalerie

Morgen Samstag, 22. Oktober, um 17 Uhr findet in der Kellergalerie vom Schloss Dottenwil die Vernissage von Rahel Flückigers «Hôtel la pleine conscience» en suite» statt. Die audiovisuelle Installation mit ihrem aktuellen Kunst-Kurzfilm und dazu inszenierter Ausstellung sind bis 10. Dezember in der Kellergalerie ausgestellt. Diese ist jeweils samstags von 14 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Auskünfte bei G. Huber unter 079 306 24 34. pd.

Katzenfreunde-Bazar im Bildungszentrum Arbon

Am Samstag, 29. Oktober, findet nach zweijähriger Pause der Bazar der Katzenfreunde Oberthurgau in der Aula des Arboner Bildungszentrums an der Standstrasse 2 statt. Der Anlass dauert von 10 bis 16 Uhr. Der Erlös des Bazars kommt vollumfänglich heimatlosen Katzen zugute. pd.

Männerriege Arbon startet am 4. November mit «Winterfit»

Winterfit für jedermann



Die Männerriege Arbon, Abteilung Polysportiv, bietet – wie die Seniorenabteilung auch – ein «Winterfit» an. Das Programm startet am 4. November und dauert bis April 2023. «Winterfit» richtet sich an Freizeit- und Hobbysportler und an alle, die auch im Winter fit werden oder

bleiben wollen. Das Training findet jeden Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Sämtisturnhalle Arbon statt. Die Kosten belaufen sich auf 100 Franken. Ein Probetraining ist möglich. Weitere Infos und Anmeldung unter www.mr-arbon.ch. pd.

Kandidierende stellen sich in Roggwil vor

Am Donnerstag, 27. Oktober, findet ein Wahlpodium mit den Bisherigen und Kandidierenden für den Roggwiler Gemeinderat sowie dem Kandidaten für das Gemeindepräsidium statt. Der Anlass startet um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Freidorf und wird von Christoph Tobler moderiert. Zusätzlich werden die neu zu wählenden GRPK-Mitglieder Yves Mock und Georges Möhl sowie die bisherigen Philip Scherrer, Hansjörg Gantner und Ralph Wattinger vor Ort sein. mitg.

Filmnachmittage mit «Die Hütte» in Horn

Am Mittwoch, 26. Oktober wird im Rahmen der Ökumenischen Nachmittage der erste Teil des Films «Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott» im evangelischen Kirchgemeindehaus Horn gezeigt. Der zweite Teil des Filmdramas von Stuart Hazeldine, das 2017 in die deutschen Kinos kam, läuft am Mittwoch, 2. November. Beide Horner Kirchgemeinden laden alle Seniorinnen und Senioren sowie alle Interessierten zu diesen Filmnachmittagen jeweils um 14.15 Uhr ein. Traditionsgemäss wird ein Zvieri offeriert. Zur Deckung der Unkosten werden die Besucherinnen und Besucher um eine freiwillige Kollekte gebeten. pd.

Seniorenchorli ist jetzt geschlechtergemischt

Neu singen auch Frauen im Chörli der Seniorenvereinigung Arbon mit. Zum ersten öffentlichen Auftritt gastierten die 18 Chormitglieder am Seniorennachmittag der Pfarrei St. Martin. Dirigentin ist Rita Grab. Der Anlass wurde von Diakon Matthias Rupper begleitet. Insgesamt gehören der Vereinigung 140 Frauen und Männer an. pd.



Gottesdienst zum Thema Labyrinth am 23. Oktober

Die Frage nach der Mitte



Das Labyrinth ist ein Symbol für einen Lebensweg, der nicht wie eine gerade Linie verläuft, sondern kreisförmig, vor und zurück, aber immer um die eine Mitte kreist. Pfarrer Andreas Gäumann stellt sich diesen Sonntag, 23. Oktober, der Frage, was

die Mitte ist. Dabei bereichern die «Bodensee Dixie Stompers» die Feier mit beschwingtem Dixieland-Jazz. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon und wird unter www.evangelisch-arbon.ch live ins Internet übertragen. pd.

Dialog über Wirtschaft in Zeiten der Krise

Am Montag, 24. Oktober, findet um 17.30 Uhr ein öffentlicher Dialog zur regenerativen Wirtschaft in Zeiten der Krise statt. Teilnehmende können einem sektorübergreifenden Gespräch mit regionalen Entscheidungsträgern lauschen. Stattfinden wird der Anlass an der Egnacherstrasse 37 in Arbon. Tickets können unter lead.me/arbon erworben werden. pd.

Für eine Übernachtung nach Schaffhausen

Der Schaffhauserland Tourismus und Thurgau Tourismus spannen im November mit der Aktion «Dehei bim Nachbar» zusammen. Diese bietet der Bevölkerung preisreduzierte Angebote für einen Kurzaufenthalt in 3- und 4-Sterne Unterkünften im jeweiligen Nachbarkanton. Die Unterkünfte wiederum sollen von den so generierten Übernachtungen im üblicherweise besuchsschwachen Monat November profitieren, teilen die Tourismusunternehmen mit. Das Angebot ist ab sofort unter thurgau-bodensee.ch/dehei-bim-nachbar buchbar und gültig für einen Aufenthalt vom 1. bis 30. November. pd.

An der St. Gallerstrasse 10 kann mit «Abnehmen im Liegen» ganz gemütlich abgenommen werden

Liegend Gewicht verlieren

Mit dem Konzept «Abnehmen im Liegen» hat sich Fadri Cadisch diesen Juni selbständig gemacht. Sein Geschäft verspricht Gewichtsverlust, und das ganz ohne rigide Diät oder Fitnessabo.



Fadri Cadisch in seinem Behandlungsraum mit dem Abnehm-Gerät.

Fadri Cadisch, wie funktioniert «Abnehmen im Liegen»?

Fadri Cadisch: Ich arbeite mit einem Gerät, welches durch elektronische Impulse den Muskelaufbau fördert. Gleichzeitig werden durch Ultraschallwellen Fettzellen aufgespalten, die der Körper dann mit den eingelagerten Giftstoffen abtransportiert. Zusätzlich wird mit diesem Prozess das Bindegewebe und die Haut gestrafft.

Sie waren vorher im «Vitalwerk» tätig. Weshalb haben Sie als Fitnesstrainer sich für dieses Konzept entschieden?

Ich wusste nach meiner Ausbildung zum Spezialisten für Bewegungs- und Gesundheitsförderung einfach, dass ich der Gesundheitsbranche treu bleiben möchte. Und auch wenn dieser Ansatz nicht mehr

viel mit Bewegung zu tun hat, so finde ich es eine gute Methode um Menschen, die nicht ins Fitnessstudio gehen wollen oder schlichtweg keine Zeit dafür haben, zu unterstützen und zum Abnehmen zu motivieren.

Wie gross ist der Effekt der Behandlung, wenn man nebenbei

nicht auch noch auf die Ernährung achtet?

Bei einem ungesunden Lebensstil ist natürlich nicht der Effekt möglich, den man ansonsten erreichen könnte. Darauf weise ich auch alle meine Kunden hin. Aber ich hatte schon Kunden, die sich an unsere Vorgaben halten, die innerhalb von fünf Wochen fünf Kilo und mehr abgenommen haben. lg

Am Montag, 24. Oktober, öffnet das «Winterwasser Oberthurgau» in Romanshorn für die Wintersaison 2022/2023 seine Türen

Winterwasser Oberthurgau geht in siebte Saison

Das «Winterwasser Oberthurgau» startet mit Energiesparmassnahmen und erhöhten Eintrittspreisen in die neue Saison.

Um der aktuellen Energiesituation gerecht zu werden, reagiert das «Winterwasser Oberthurgau» mit einer leichten Senkung der Luft- und Wassertemperatur. Weiter heisst es in einer Medienmitteilung, dass aufgrund der steigenden Energiekosten eine Erhöhung der Eintrittspreise erfolge. Die Bevölkerung aus Arbon, Roggwil, Berg und Steinach profitiert dennoch von einer



Im überdachten 25-Meter-Becken kann auch im Winter geplätscht werden.

Preisreduktion. Weitere Informationen unter winterwasser.ch. pd.

Öffnungszeiten

Montag	06.00 bis 09.45 Uhr
Dienstag	12.00 bis 13.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch	06.00 bis 08.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	11.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	09.00 bis 16.00 Uhr

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 11. Oktober 2022 ist gestorben in Arbon: **Meister geb. Künzle Ruth Olga**, geboren am 15. September 1940, von Merishausen und Wildhaus-Alt St. Johann, Wildhaus, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Freitag, 28. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Gerda Kringel, Alleestrasse 33, 8590 Romanshorn.

Am 16. Oktober 2022 ist gestorben in Arbon: **Dudler geb. Kurer Rosmarie Martha**, geboren am 24. März 1929, von Thal-Altenrhein, Ehefrau des Dudler Ruedi, wohnhaft gewesen in Arbon, Schützenstrasse 12/236. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Ruedi Dudler, Schützenstrasse 12/236, 9320 Arbon.

Am 17. Oktober 2022 ist gestorben in Altstätten: **Luder geb. Gonser Ruth**, geboren am 17. Februar 1928, von Höchstetten, Witwe des Luder Walter, wohnhaft gewesen in Arbon, St. Gallerstrasse 31. Die Abdankung findet am Mittwoch, 2. November, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Esther Fatzer, Kolumbanstrasse 44, 9008 St. Gallen.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 16. Oktober 2022 ist gestorben in Horn: **Stettler geb. Habegger Margrith Verena**, geboren am 14. September 1941, von Worb, Witwe des Stettler Leo Anton, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9, c/o Seniorenzentrum. Trauerfeier am Dienstag, 25. Oktober, um 14 Uhr in der Friedhofkapelle Horn, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Horn. Traueradresse: Claudia Widmer-Stettler, Seeackerstrasse 7, 9326 Horn.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

PRIVATER MARKT

Michi`s PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten: **Tiefgaragenplatz beim Polizeiposten** in der Altstadt Arbon. Mietzins CHF 125.- p.M. inkl. NK. per sofort oder nach Vereinbarung. Tel. 079 468 60 30.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.

Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

Für Planung von **Umbau, Ersatzbau, Sanierung** sei es ein Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeliegenschaft. Auch nur **Baugesuch** erstellen und einreichen. Rufen Sie einfach an. Kontakt unter www.benchmark-planung.ch.

Zu vermieten in Arbon, grosse 4 1/2 Zimmer-Wohnung, in 3 Fam.-Haus im Bergli. Im 3. OG ohne Lift mit eigener WM. ev Gartenanteil, rundum Sicht auf den See und Säntis. Per 1. Febr. 2023 oder nach Vereinbarung Miete CHF 1450.- + NK. Anfragen Tel. 079 410 39 21.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Jeden 1. Freitag und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und jeden Dienstag **«Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14.00-17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.



DANKE

Beim Abschied von unserer lieben

Lotti Niederer

durften wir auf vielfältige Weise Trost und Anteilnahme erfahren.

Wir bedanken uns ...

... bei allen, die uns beim Abschied begleitet haben.

... für alle liebevollen Worte in Karten, am Telefon oder persönlich.

... bei der Spitex Arbon für die unkomplizierte Unterstützung!

Ein spezieller Dank geht an Pfarrer Harry Ratheiser für die persönliche Gestaltung des Gottesdienstes und an Alexa Vogel für die musikalische Bereicherung!

Die Trauerfamilien Vogel-Niederer



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 21. Oktober

• Vorsaison-Aktion bei Paddy's Sport bis zum 31. Oktober.

Samstag, 22. Oktober

• 9-17 Uhr: Zwiebel-Herbstmarkt im Novaseta, Livemusik, div. Marktstände, Berner Rösti ab 11 Uhr.
• 10-14 Uhr: Informationsanlass der Genossenschaft Ziegelhütte, Romanshornstrasse 44, Arbon.

Sonntag, 23. Oktober

• ab 10.30 Uhr: Museumsführung im Schloss Arbon.

Montag, 24. Oktober

• 14-16 Uhr: Rechtsberatung des Hauseigentümerverbands, Romanshornstrasse 4, Arbon, Anmeldung: 071 552 00 53.
• 17.30 Uhr: Dialog über Wirtschaft in Zeiten der Krise, Egnacherstrasse 37, Arbon, Tickets unter: lead.me/arbon.

Dienstag, 25. Oktober

• 14 bis 16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
• 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
• 16.30 Uhr: Informationsanlass «Gut leben trotz Demenz» Sonnhalden, Rebenstrasse 57, Anmeldung erwünscht unter 071 447 24 24.

Donnerstag, 27. Oktober

• 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 28. Oktober

• 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café, «Posthofkafi», Ecke Turmgasse/Metzgergasse, Arbon.

Horn

Mittwoch, 26. Oktober

• 14.15 Uhr: Filmmittwoch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus, 1. Teil «Die Hütte-Ein Wochenende mit Gott» mit Zvieri.

Roggwil

Mittwoch, 26. Oktober

• 12 Uhr: Mittagstisch, Mehrzweckhalle Schule Freidorf, Anmeldug unter 078 898 28 84 bis 21.10 erwünscht.

Donnerstag, 27. Oktober

• 20 Uhr: Podiumsdiskussion Gemeindepresidium und Gemeinderat, Mehrzweckhalle Freidorf.

Freitag, 28. Oktober

• 19 Uhr: Racletteplausch, Damen STV Roggwil, Schloss Roggwil.

Region

Samstag, 22. Oktober

• 17 Uhr: Vernissage, Rahel Flückiger «En Suite».

Sonntag, 23. Oktober

• 11-17 Uhr: Marroni-Sonntag auf Schloss Dottenwil.

Montag, 24. Oktober

• Eröffnung Wintersaison 2022/2023 in Romanshorn «Winterwasser Oberthurgau» Infos unter: winterwasser.ch.

Donnerstag, 27. Oktober

• 19.30 Uhr: Informationsabend Waid, Rorschacherstrasse 4, Mörschwil, Anmeldung: info@waid.sg, 071 866 17 17.

Freitag, 28. Oktober

• 19.30 Uhr: Göttliches um halb acht! Bekannte Persönlichkeiten der Ostschweiz lesen aus der Bibel mit Beat Antenen, Gemeindezentrum Mörschwil, Horchentalstrasse 3, Mörschwil.

Recht im Fokus für Erwachsene und Kinder

Am Dienstag, 8. November, findet der zweite Abend des neuen Formats «Begegnen und Erleben» der katholischen Kirche Arbon statt. Eingeladen sind Eltern mit ihren Kindern (1. bis 6. Klasse) und interessierte Erwachsene, um sich mit dem Thema «Recht» auseinanderzusetzen. Die Erwachsenen sind mit Ralph Zanoni im Arboner Gerichtssaal, während die Kinder sich mit Joel Hackebeil, einem jungen Polizisten, spielerisch mit dem Thema befassen. Der Anlass dauert von 17 bis etwa 20 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt. Eine Kollekte darf gegeben werden. Die Verantwortlichen bitten um eine Anmeldung bis Freitag, 28. Oktober, unter kath-arbon.ch/religion. pd.

Miss Marple am Seniorennachmittag

Ein alter Film – kein alter Hut: Am Mittwoch, 26. Oktober, um 14 Uhr wird am Seniorennachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus in Arbon «Miss Marple: Der Wachblumenstrauss» gezeigt. Wer kennt sie nicht, die mutige, neugierige alte Dame mit der feinen Detektivspürnase: Miss Marple. Zum Leidwesen der Polizei steckt sie diese Nase in Dinge, die sie eigentlich nichts angehen. Aber gerade dadurch hilft sie mit bei der Aufklärung von

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 24. Okt. bis 28. Okt.: Pfr. H. Ratheiser, Tel.: 071 440 35 45.
• Sonntag, 23. Oktober
19 Uhr: Feierabend-Gottesdienst, Pfr. A. Gäumann, live auf youtube.
• Montag, 24. Oktober
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.
• Mittwoch, 26. Oktober
14 Uhr: Seniorennachmittag «Miss Marple: Der Wachblumenstrauss» Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus.
19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, Pfrn. S. Gäumann, UZ-Kirche.
• Donnerstag, 27. Oktober
14.15 Uhr: MiniKirche «Streiten und Versöhnen» Pfrn. S. Gäumann und S. Menges, KG-Haus.
17.15 Uhr: Yoga, J. Jäger, KG-Haus.
• Freitag, 28. Oktober
7 Uhr: Morgenbesinnung, J. Gerber, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 22. Oktober
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar.
• Sonntag, 23. Oktober
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin.
13 Uhr: Msza. sw. po polsku, St. Martin.
• Dienstag, 25. Oktober
19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar.
• Mittwoch, 26. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
• Donnerstag, 27. Oktober
18 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr: Gemeinschafts-Gottesdienst mit D. Ohnemus, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, kein Livestream möglich

Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 23. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 23. Oktober
9.30 - 10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschliessend kurze Pause.
11 - 11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

• Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst.
• Montag, 24. Oktober
19.30 Uhr: Fokus Abend 1a «Die Christen und die Juden»
• Dienstag, 25. Oktober
19.30 Uhr: Fokus Abend 1b «Die Christen und die Juden»

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 23. Oktober
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 22. Oktober
18 Uhr: Kommunionfeier zum Weltmissionssonntag.
• Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 23. Oktober
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr: Kommunionfeier.

Verbrechen. Die alten schwarzweiss-Filme versprechen Spannung und ein Schmunzeln. Alle Interessierten sind eingeladen am Filmmittwoch teilzunehmen. pd.

Genossenschaft Ziegelhütte informiert

Am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 14 Uhr findet im ehemaligen evangelischen Pflegeheim an der Romanshornstrasse 44 in Arbon die nächste Informationsveranstaltung der Genossenschaft Ziegel-

hütte statt. Die Architekten Thomas Nussbaumer und Markus Trüssel geben Auskunft zum aktuellen Projektstand. Zudem wird über das Wohnungsangebot informiert. pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

Bodensee-Schifffahrt beendet wechselhafte Saison

Rund 430 000 Passagiere waren in dieser Saison auf den SBS-Schiffen (Kursschiffe und Fähre) anzutreffen. Dies entspricht einem Plus von etwas mehr als einem Drittel gegenüber dem Vorjahr – doch noch immer einem Minus von 15 Prozent zu den Vor-Corona-Jahren. Und mit den hohen Dieselpreisen droht dem Unternehmen bereits eine nächste Herausforderung. «Die Preisentwicklung hat die Geschäftsleitung gezwungen, den Fahrplan 2023, um circa 15 Prozent auszudünnen und im nächsten Jahr dieselschonender zu fahren», schreibt die Bodensee-Schifffahrt in einer Mitteilung. Während der Wintermonate bietet das Unternehmen diverse Erlebnisschiffe an. Zudem verkehrt die Fähre von Romanshorn nach Friedrichshafen ganzjährig. Mehr Informationen zu Fahrplänen und Angebot findet sich auf bodenseeschiffe.ch. pd.

Die Besitzer des «Städtli Kiosk» meldeten im Juni Konkurs an

Geschlossene Türen beim «Städtli Kiosk»



Vor der Tür blühende Blumen, hinter der Tür nicht viel los: Der «Städtli Kiosk» bleibt vorerst geschlossen.

Seit Monaten sind die Türen des Arboner «Städtli Kiosk» geschlossen. Der Grund: Das Geschäft befindet sich in Liquidation. Wie es mit dem «Lädeli» weitergehen wird, steht noch nicht fest.

Ein kurzer Blick in den «Städtli Kiosk» kann einen glauben lassen, dass nur jemand kurz in der Mittagspause sei – Souvenirs locken auf den Regalen, Zigaretten und Riegel sind zum Verkauf aufgereiht. Nur der leere Kühlschrank und eine Mitteilung an der Innenseite der Glastür verraten, dass sobald niemand den Laden aufmacht: «Liebe Gäste, ab sofort haben wir bis auf Weiteres geschlossen.» Im Juni wurde über das Geschäft der Konkurs eröffnet. Zwei Monate später wurde das Verfahren mangels Aktiven eingestellt. Über die Gründe lässt sich nur spekulieren, denn die Besitzzenden des Ladens waren für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Zukunft ist noch unklar

Obwohl sich die Städtli Kiosk Arbon GmbH in Liquidation befindet, habe der aktuelle Pächter Fabian Valt den Mietvertrag noch nicht gekündigt,

erzählt Markus Heggli, Besitzer der Liegenschaft an der Hauptstrasse 20. Dies sei schon ein spezieller Umstand, führt er aus: «Mir wäre es recht, wenn etwas gehen würde.» Sprich, wenn jemand Neues die Pacht übernehmen könnte. Es sei auch bereits jemand in Aussicht, jedoch sei noch nichts festgelegt. Die Gründe für den Konkurs kenne Heggli nicht. Ihm sei aber vom Pächter mitgeteilt worden, dass der Antrag auf Aussenbewirtschaftung bei der Stadt abgelehnt wurde. Dies berichtigt die offizielle Kommunikationsstelle der Stadt Arbon: «Das Gesuch, welches 2021 bei uns einging, war noch in Bearbeitung, als der Betreiber bereits Konkurs angemeldet hat», gibt Mediensprecher Thomas Steccanella Auskunft. Nun wolle Heggli auf eigene Faust die Aussenbewirtschaftung beantragen, verrät er: «Ich bin zuversichtlich, dass es diesmal klappt.» Dies sei nicht unwesentlich für die Zukunft des «Städtli Kiosks», meint er. Denn die Miete für die Ladenfläche sei zwar nicht sonderlich hoch, aber: «Damit es rentiert, muss man eine Aussenwirtschaft nutzen können.»

Laura Gansner

felix.

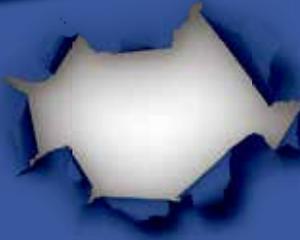


Veranstaltende des «FerienSpass»

Die Herbstferien neigen sich dem Ende zu und damit geht auch eine weitere Saison «FerienSpass» zu Ende. Das Angebot hat in Arbon eine lange Tradition und ermöglicht Kindern in den Ferien sinnvolle Freizeit- und Bildungserlebnisse. Hinter dem vielfältigen Angebot stehen zahlreiche Veranstaltende, die mit innovativen Programmen und abwechslungsreichen Angeboten den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse bescheren. Für ihren Einsatz gibt es diesen «felix. der Woche».

HUMAN RELATIONS
— Matching People Since 1999 —

» Löcher in der Personaldecke?



Wir schaffen Abhilfe!

www.humanrelations.ch

St. Gallen	071 250 31 30
Zürich	044 215 10 00
Luzern	041 820 53 00
Lausanne	021 807 00 40

PRESSWERK

KULTURZENTRUM



21.10.	FUN HALEN KONZERT
22.10.	ZIAN KONZERT
27.10.	SING&GIN RESTAURANT
31.10.	GRUSELDINNER RESTAURANT
02.11.	DAENS WOHNZIMMERKONZERT
05./	MUSIK-
06.11.	WETTBEWERB TG MUSIKSCHULE ARBON
09.11.	ZWEI TANZPERFORMANCE
12.11.	KIDS OF ADELAIDE KONZERT
19.11.	80ER/90ER PARTY EVENTHALLE
24.11.	SING&GIN RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

